HAMBURGER
Wochenblatt
AM WOCHENENDE
www.hamburger-wochenblatt.de
Nr. 24
2. Jahrgang
18. Juni 2016
Kleinanzeigen
040/554 472 770

WEINHARDT Immobilien
Verkauf
Vermietung
Verwaltung
040-460 95 06



GROSS BORSTEL

## Absage an Parken für Mitarbeiter

Eine Parkbeschränkung im Gewerbegebiet Obenhauptstraße, Geschwister-Beschütz-Bogen, Sportallee zugunsten der dort Arbeitenden, die der Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn-Groß Borstel-Alsterdorf gefordert hatte, wird es nicht geben.
Die Polizei hat diese Forderung, die auf den Wunsch der dort ansässigen Firmen zurückgeht, mit dem Argument zurückgewiesen, dass „der Gemeingebrauch" der Parkflächen „unzumutbar beeinträchigt" wäre, wenn die Parkplätze für Mitarbeiter der dort ansässigen Firmen vorbehalten würden. Weil die besagten Straßen häufig von Flughafennutzern zugeparkt sind und Firmenmitarbeiter keine Parkplätze mehr finden, fordern die dortigen Firmen eine Art „Anwohnerparken" für ihre Mitarbeiter. (ch)

WINTERHUDE

## Der Stadtpark: Wie alles begann

Im Sommer in den Stadtpark, – für viele Hamburger ein selbstverständliches Vergnügen. Aber wer hat das vor mehr als 100 Jahren geplant und ermöglicht, und was ist diesem bedeutenden Gartendenkmal während der Kriege alles widerfahren? All das und noch viel mehr Wissenswertes erfährt man bei den historischen Stadtpark-Führungen am Sonntag, 3. Juli, und am Mittwoch, 20. Juli. Start ist jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: Eingang zum Café Sommerterrassen (Südring 44, direkt am Goldbekkanal). Kostenbeitrag: 8 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (wb)

EPPENDORF

## Initiative neu aufgestellt

Die Initiative „Flüchtlinge in Eppendorf" hat sich neu aufgestellt. Sie begrüßt die Ansiedlung von Geflüchteten im Stadtteil und befürwortet deshalb die Errichtung des ersten Bauabschnitts der neuen Folgeeinrichtung an der Osterfeldstraße.
Das nächste Treffen von „Flüchtlinge in Eppendorf" findet am Donnerstag, 7. Juli, in der Handelsschule Kellinghusenstraße H 13 statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. (wb)

# Der grüne Stadt-Daumen

### Wie Betonringe zu Blumenkübeln werden – Wettbewerb ausgelobt

Almuth und David tragen dazu bei, dass es in Barmbek grünt und blüht – etwa in „ihrem" Blumenkübel am Pfenningsbusch Foto: cb

Foto: Büsse, Grafiken: Kühn

*Von Christina Busse*

**BARMBEK Das gab's noch nie: In Barmbek werden jetzt in einem Wettbewerb die schönsten Blumenkübel gesucht und prämiert. „Wir möchten privates Engagement honorieren und natürlich viele weitere Leute dazu anregen, kleine öffentliche Flächen an den Wegrändern zum Blühen zu bringen", erläutert David L., der die Idee zu Barmbeks erstem „Kübelkontest" hatte.**

Der 35-Jährige nimmt sein eigenes Wohnumfeld als Vorbild: Am Pfenningsbusch ist der Straßenrand mit zahlreichen Betonkübeln bestückt, die wohl ursprünglich aufgestellt wurden, um Falschparkern vorzubauen. Die Betonringe sind befüllt mit Erde – und oft leider auch mit jeder Menge Müll. Aber hier und da haben sich offenbar Anwohner den Minibeeten vor ihrer Haustür angenommen und sie auf eigene Faust mit Blumen bepflanzt, so wie auch David und Freundin Almuth.
Sie haben in Eigenregie die Patenschaft für zwei Kübel in ihrer Straße übernommen, in denen es nun schon den zweiten Sommer grünt und blüht. „Die Pflege ist einfach", sagt Almut, „und auch gießen müssen wir nur selten." Dafür gibt es aber immer wieder etwas Neues zu entdecken: Lupinen über Margeriten bis zu Sonnenblumen gedeihen in dem runden Beet. Vor allem die Resonanz von Passanten motiviert. „Viele Leute sagen uns im Vorbeigehen, wie schön sie das finden", so David, während er in der Nachbarschaft einige weitere Kübel und Beete am Straßenrand zeigt, die offenbar auch mit viel Liebe gehegt und gepflegt werden.
Er engagiert sich bei „FuhlsGarden", der 2015 in Barmbek gegründeten Urban Gardening-Initiative, unter deren Dach auch der Wettbewerb stattfindet.
Mitmachen kann jeder, der sich privat einbringt und Barmbeks Wege und Plätze zum Blühen bringt. Bis zum 31. August sendet man ein aktuelles Foto des selbst bepflanzten Kübels oder Beets mit Standort an kuebelkontest@fuhlsgarden.de. Die eingesandten Bilder werden laufend veröffentlicht und im September kann jeder online über den schönsten Kübel abstimmen. Den Bestplatzierten blühen tolle Preise.

▶ **Weitere Informationen unter www.fuhlsgarden.de/kuebelkontest**

### Den Bestplatzierten blühen tolle Preise

- 50 Prozent Rabatt im Wert von ca. 65 Euro auf den Einführungskursus Permakultur beim permakultur campus
- Ein Essen für zwei Personen im LÜTTLiV im Wert von 50 Euro.
- Ein Gutschein vom Kattendorfer Hofladen im Wert von 25 Euro.
- Ein Gutschein vom Pantarin Café & Bistro für ein Sektfrühstück im Wert von 25 Euro.
- Ein Gutschein vom bioMarkt Barmbek im Wert von 25 Euro.

## Ziel: 50.000 Euro für krebskranke Kinder erradeln

**EPPENDORF** 50.000 Euro für krebskranke Kinder. Das ist das Ziel der „Lohi"-Benefizaktion „Mitradln". Am Freitag, 24. Juni, macht die außergewöhnliche Radtour in Hamburg Station. Die Radler für den guten Zweck werden gegen 12 Uhr an der Eppendorfer Landstraße/Kümmellstraße erwartet.
Es ist eine Fahrradtour der besonderen Art: 5.560 Kilometer sollen zurückgelegt werden. 125 Etappen quer durch Deutschland gilt es zu bewältigen. Je mehr Mitradler gefunden werden, desto mehr Geld spendet die „Lohi" (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.) zugunsten der Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe.
Ausgedacht hat sich die Benefiz-Aktion der ehemalige Lohi-Regionalleiter Klaus Greskowiak.
Mit dieser Idee hat er die Lohi, die in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag feiert, gleich als Sponsor gewonnen. Zwei Euro spendet die Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. für jeden gefahrenen Kilometer und 20 Euro für jeden Radler, den Klaus Greskowiak mit seiner Aktion mobilisiert. 50.000 Euro sollen so für die kleinen Patienten zusammen kommen. Am 18. Mai wurden die Radler mit einer Feier in Berlin verabschiedet. Nach einer Sommerpause im Juli und August wollen sie am 27. September München erreichen. Jeder ist eingeladen, die Aktion mit seiner Muskelkraft zu unterstützen: Alle Infos zur Aktion unter www.mitradln.de (wb)

**Klaus Greskowiak ist Erfinder der Benefiz-Aktion Foto: wb**

# Abstimmen für Barmbek!

### Stadtteilschule will Energiesparmeister-Titel holen

**BARMBEK** Die 16 Landessieger des bundesweiten Energiesparmeister-Wettbewerbs für Schulen stehen fest und kämpfen jetzt um den Bundessieg. In Hamburg hat sich die Stadtteilschule Barmbek mit ihrem Projekt gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Die Schüler engagieren sich unter anderem in global ausgerichteten Klimaschutzprojekten, zum Beispiel durch den Bau von Solarlampen, die in Westafrika klimaschädliche Petroleumlampen ersetzen. Unterstützung erhalten die Schüler von der Klimaschutzorganisation „atmosfair", die eine Patenschaft für die Stadtteilschule übernommen hat. Der vom Bundesumweltministerium geförderte Energiesparmeister-Wettbewerb kürt jedes Jahr die besten Klimaschutzprojekte an Schulen. Alle Energiesparmeister der Bundesländer erhalten 2.500 Euro sowie eine Projektpatenschaft mit einem Partner aus Wirtschaft oder Gesellschaft und nehmen an der Abstimmung über den Bundessieger teil.
Auch für die Schüler aus Barmbek geht es jetzt um den Titel „Energiesparmeister Gold" und somit um weitere 2.500 Euro Preisgeld. Wer Bundessieger wird, entscheiden die Internetnutzer: Noch bis zum 3. Juli kann jeder auf www.energiesparmeister.de/voting für seinen Favoriten abstimmen. Das Ergebnis wird bei der Preisverleihung am 8. Juli in Berlin bekannt gegeben. Die Schüler der Stadtteilschule Barmbek beeindruckten die Jury: Sie sparen nicht nur an der eigenen Schule aktiv Energie und $CO_2$, sondern setzen sich auch für den globalen Klimaschutz ein. So bauen sie Solarlampen für Partner im westafrikanischen Togo. Bisher haben die Schüler fast 100 Lampen gebaut. Dies entspricht einer $CO_2$-Ersparnis von 83 Tonnen. (wb)

GUTSCHEIN
über eine kostenlose Wertanalyse Ihrer Immobilie.
Verkaufen Sie nicht zu billig!
✓Verkauf + Vermietung ✓Wertermittlung ✓Teilung
✓Nachlassregelung ✓Seniorenberatung ✓Leibrente
LAUE & PARTNER • ☎ 536 300 300 (auch Sa + So)
Rolfinckstraße 62 • 22391 HH • Service@Laue-Partner.de
Beratung seit 1981 in Hamburg, seriös und zuverlässig

FÜR SIE IM
HAMBURGER Wochenblatt AM WOCHENENDE
EDEKA
Kaufland
globus
ROLLER
Die Prospektbeilagen liegen der Gesamtbeilage oder in Teilbeilage bei.
Bei Interesse bitte Mail an: beilagen@hamburger-wochenblatt.de